

Auch Fels wächst nicht nach – im Gegenteil – und ist eine Ressource, mit der schonend umgegangen werden sollte. Muss eine tolle Linie für weite Teile der Klettergemeinde quasi gesperrt bleiben, weil ein mutiger Erstbegeher sie irgendwann einmal dürftigst gesichert gemeistert hat? Ist es legitim, Kletter-Zeitzugnisse so zu verändern, damit eine größere Anzahl von Kletternden sie erleben kann? Und ist es überhaupt in Ordnung, dem Berg mit der Bohrmaschine auf den Leib zu rücken? Besonders am Hochkönig wurden diese Fragen lange leidenschaftlich diskutiert. Aus dieser Zeit rührt ein Nimbus, der auf das Gebiet heute so aber nicht mehr zutrifft. Ein Mehr an Gelassenheit machte etwa die Linke Südwand der Torsäule inzwischen zu einem Paradies für Genussskletterer der anspruchsvollen Sorte. Viele Linien in diesem breiten Wandbereich wurden mit Bohrhaken erschlossen, manche davon bereits nachträglich saniert. Unser Topo des Monats August steht stellvertretend für das Routenangebot, das von der weitgehend selbst abzusichernden Alpinroute über sportliche Hakenabstände bis hin zu zeitgemäßer Absicherung reicht. Dabei immer gleich fantastisch: die Ressource Hochkönig-Fels.

rechts: Typisch für viele Torsäule-Route sind die superrauen Wasserrillen in Asterix & Obelix (7-). | Foto: Markus Stadler
unten: Die linke Südwand der Torsäule, von dem dichten Routennetz sind nur die drei vorgestellten Routen eingezeichnet.



Wandfoto von Rudi Kühberger aus dem Kletterführer Hochkönig © Panico Alpinverlag 2022



E4.5 Asterix & Obelix auf dem Weg nach Rom *-**** 7-**

Kletterlänge 240 m (6 Seillängen)
Schwierigkeit 7- (E1 – E2), je eine Stelle 7- und 6+, meist 4 bis 6 (7- obligat)
Charakter Genussvolle Sportkletterroute über herrliche Platten. Die Crux ist eine gut gesicherte, aber obligat zu kletternde Plattenstelle, im leichteren Gelände teils etwas weitere Hakenabstände.
Einstieg Die Route beginnt wenige Meter links von *Idefix* bei einer Sanduhr und goldenem Bohrhaken (2350 m).
Material 10 Expressschlingen, evtl. Klemmkeile und Friends bis Größe 2, 50 m-Doppelseil
Erstbegeher Rudolf Kühberger, Peter Geistlinger 2001

E4.6 Idefix *-**** 7**

Kletterlänge 240 m (6 Seillängen)
Schwierigkeit 7 (E2 – E3), zwei Passagen 7, meist 5+ bis 6+ (7 obligat)
Charakter Anspruchsvoll gesicherte Sportkletterroute über herrliche Platten.
Einstieg Vom Fels mit der 5000m-Markierung über Schutt Querung nach Westen zum Beginn der Route bei silbernem Bohrhaken (2350 m), einige Meter links von *Golden Ladies*.
Material 8 Expressschlingen, Keile und Friends bis Größe 2.5, 50 m-Doppelseil
Erstbegeher Chris Bogensperger, Hubert Lienbacher 1994

E4.7 Plattentanz **-** 6-**

Kletterlänge 240 m (6 Seillängen)
Schwierigkeit 6- (E4 – E5), Passagen 6-, meist 4 bis 5 (6- obligat), bis zur Abzweigung von *Idefix* Stellen 6 und 6+
Charakter Anspruchsvolle, mit Normalhaken gesicherte Alpinroute, unten auf begradigtem Routenverlauf jetzt weitgehend identisch mit *Idefix*.
Einstieg siehe *Idefix*
Material 10 Expressschlingen, Keile und Friends bis Größe 2.5, 50 m-Doppelseil
Erstbegeher Chris Bogensperger, Markus Silbergasser 1985
Abstieg Am besten über die Route *Idefix* mit 50 m-Doppelseil abseilen.



Topo aus dem Kletterführer *Hochkönig* © Panico Alpinverlag 2022

